

Swiss Community

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **48 (2021)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Auszeit in der Schweiz für Kinder aus aller Welt

Jedes Jahr bietet die Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) über 300 Auslandschweizerkindern die Möglichkeit, die Schweiz im Sommer zu erkunden und Freundschaften mit Gleichaltrigen aller Kontinente zu schliessen. Trotz den unsicheren Zeiten angesichts der Corona-Pandemie geben wir auch 2021 unser Bestes, ihnen ein abwechslungsreiches Ferienlagerangebot zu bieten. Zwar mussten wir für dieses Jahr unser Ferienlagerangebot etwas verkleinern. An unserer Motivation, möglichst vielen Auslandschweizerkindern die Schweiz näherzubringen, ändert dies aber nichts. Die Organisation der Lager stellt die SJAS diesmal vor besondere Herausforderungen und auch den Eltern stellen sich verständlicherweise neue Fragen. Das auf unserer Homepage zu findende Dokument «Ferienlagerinformation COVID 2021» liefert Eltern aber Antworten und hilft ihnen bei der Planung.

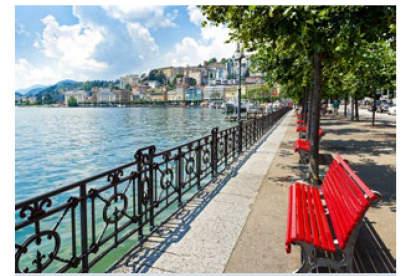
Für die kommende Sommersaison sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen. In welchen Lagern noch Plätze verfügbar sind, erfahren Spätentschlossene auf unserer Homepage: www.sjas.ch. Auch dieses Jahr offeriert die SJAS Familien, die sich unsere Ferienangebote finanziell kaum leisten



können, Beitrags- und Reisekostenreduktionen an. Zögern Sie nicht, bei Bedarf zusammen mit der Ferienlageranmeldung auch gleich einen Reduktionsantrag einzureichen! Unsere Spenderinnen und Spender freuen sich, Kindern auch in schwierigen Zeiten unbeschwerter Ferien in der Schweiz zu ermöglichen.

Spenderinnen und Spender, die Auslandschweizerkindern eine Auszeit in der Schweiz ermöglichen wollen, finden übrigens die nötigen Informationen unter: www.sjas.ch/de/ueber-uns/spenden

LOÏC ROTH



Vor welchen Herausforderungen steht unsere Demokratie?

Der jährliche Auslandschweizer-Kongress befasst sich in diesem Jahr mit wichtigen Fragen zur Zukunft – in der herrlich mediterranen Atmosphäre des sommerlichen Luganos.

Neue Pandemien wie jene, die wir gerade seit einem Jahr erleben, Migration, Datenschutz, Digitalisierung, Ausübung politischer Rechte: Wie reagiert das demokratische System der Schweiz auf die aktuellen Herausforderungen? Wo besteht Reformbedarf? Wie garantieren wir die weltweit einmaligen demokratischen Grundsätze der Schweiz im Umfeld der erstarkenden Autokratien? Müssen die politischen Rechte der Schweiz auf Ausländerinnen und Ausländer der zweiten Generation oder Jugendliche ab 16 Jahren ausgeweitet werden?

Diese und viele weitere Fragen versuchen die Referentinnen und Referenten des Kongresses 2021 zu beantworten oder zu reflektieren. Wenn diese hochaktuellen Themen Sie interessieren und Sie das Tessin mit seiner unglaublichen landschaftlichen Vielfalt und seinem schweizweit einmaligen architektonischen Erbe entdecken oder wiederentdecken wollen, reservieren Sie sich schon jetzt das Wochenende vom 20. bis 22. August 2021 und besuchen Sie uns in Lugano, der Stadt mit mediterranem Flair in der italienischen Schweiz! (JF)

Neuheiten 2021: Online-Sprachkurse

Wer zusammen mit anderen jungen Auslandschweizerinnen und -schweizern an unseren neuen Sprachkursen teilnimmt, kann sich online in eine Nationalsprache vertiefen und so auch in der Ferne mit dem Herkunftsland in Verbindung bleiben.

Im Rahmen dieses neuen Angebots von SwissCommunity können Jugendliche von 15 bis 25 Jahren während zweier Wochen intensive Deutsch- oder Französischkurse besuchen. Die Online-Lektionen bieten die Gelegenheit, zusammen mit anderen jungen Schweizerinnen und Schweizern aus aller Welt Sprachkenntnisse zu erwerben oder zu vertiefen. Sie lernen ebenso spielerisch wie effizient, haben Spass zusammen und erleben unver-

gessliche Momente. Das Hauptthema der Sprachkurse ist die Schweiz, und sie werden von qualifizierten, motivierten Lehrpersonen durchgeführt. Umfassendere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website www.SwissCommunity.org > Angebote für Jugendliche.

Auslandschweizer-Organisation, SwissCommunity, Jugenddienst, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz, Telefon: +41 31 356 61 24
E-Mail: youth@swisscommunity.org
www.SwissCommunity.org

MARIE BLOCH, JUGENDDIENST

Auslandschweizer-Organisation
Alpenstrasse 26
CH-3006 Bern
Tel. +41 31 356 61 00
Fax +41 31 356 61 01
info@swisscommunity.org

www.revue.ch
www.swisscommunity.org

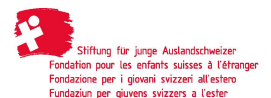


Unsere Partner:

educationsuisse
Tel. +41 31 356 61 04
Fax +41 31 356 61 01
info@educationsuisse.ch
www.educationsuisse.ch



Stiftung für junge Auslandschweizer
Tel. +41 31 356 61 16
Fax +41 31 356 61 01
info@sjas
www.sjas.ch



Erleichterungen bei der freiwilligen AHV

Wer im Ausland lebt und Beiträge in die freiwillige AHV einzahlt, erhält jetzt mehr Zeit fürs Einreichen von Dokumenten.

Gute Neuigkeiten für alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, die an die freiwillige AHV beitragen. Die Verordnung über die freiwillige Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (VFV) wurde per 1. Januar 2021 in einigen Punkten angepasst. So wird unter anderem die Frist für das Einreichen von Dokumenten verlängert: Neu können die Unterlagen, welche zur Beitragsfestlegung benötigt werden, bis zum 31. März eingereicht werden. Bis anhin endete die Frist bereits am 31. Januar.

Mit der Fristverlängerung wird der besonderen Situation im Ausland Rechnung getragen. Grosse Distanzen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Dokumenten und die eingeschränkte, langsame Postzustellung sind einige der Faktoren, die für längere Fristen sprachen. Ebenfalls verlängert wird deshalb die Frist für die Einreichung des Steuerbescheids. Sie dauert neu bis zum 31. August.

Neue AHV-Lösung nach dem Brexit

Auch der Brexit, der Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union, hat Auswirkungen auf die Altersvorsorge von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Wer neu von der Schweiz ins Vereinigte Königreich (UK) auswandert, kann nun ebenfalls der freiwilligen AHV beitreten. Die Voraussetzungen für einen Beitritt sind die gleichen, wie sie bereits für andere Nicht-EU Länder gelten. Für Personen, welche sich bereits vor dem 1. Januar 2021 im Vereinigten Königreich befunden haben, bleibt vorerst alles beim Alten. (SM)

«Seid offen für neue Erfahrungen und Ideen»

Auslandschweizerin Angela Meraviglia über die Chancen und Herausforderung eines Studiums in der Schweiz.

INTERVIEW: RUTH VON GUNTEN, EDUCATIONSUISSE

Angela Meraviglia, Sie sind Schweizerin, in Australien aufgewachsen. Warum haben Sie sich für ein Studium in der Schweiz entschieden?

In Australien habe ich eine Ausbildung als Floristin gemacht. Doch eigentlich wollte ich immer studieren, fand aber nie das geeignete Studienfach. Während eines Ferienaufenthalts in der Schweiz entdeckte ich den Studiengang «Design Management» der Hochschule Luzern. Zu Beginn erschien er mir nur wie eine spannende, aber nicht sehr konkrete Idee. Doch ich habe mich beworben. Dank dem Dossier meiner Arbeiten, meinem gymnasialen Abschluss und meiner Berufserfahrung wurde ich aufgenommen. Erst als ich die Aufnahmebestätigung erhielt, realisierte ich, dass sich mein Leben innert wenigen Monaten komplett verändern würde.

Erzählen Sie uns Konkretes über Ihren Studiengang «Design Management» an der Hochschule in Luzern.

Der Studiengang ist komplett auf Englisch. Ich bin nun im dritten und letzten Bachelor-Studienjahr. Mir gefällt besonders die Vielfältigkeit des Studiengbietes. Es geht nicht nur darum, physische Dinge zu kreieren oder sie zu gestalten, sondern es geht immer um das ganze Mindset, also die ganze Denkweise. Das hilft, komplexe Probleme zu verstehen, mit den Menschen zu kommunizieren und Lösungen zu schaffen, welche für die Leute und unsere Umwelt besser sind.

Welche Sprache benutzen Sie in der Freizeit? Und wie haben Sie sich in der Schweiz eingelebt?

Mit den Studienfreunden spreche ich in einer Mischung aus Englisch und Schweizerdeutsch und mit meinen Verwandten Schweizerdeutsch, welches ich zuhause



Angela Meraviglia ist in Australien aufgewachsen, aber in der Schweiz in Ausbildung. Foto zvg

gelernt habe. Nun möchte ich aber an der Uni auch einen Deutschkurs besuchen. Mir in der Schweiz einen guten Freundeskreis aufzubauen, war schwieriger, als ich dachte. Ein kleiner Job im Gastgewerbe half mir aber, die lokale Lebensart kennenzulernen und auch neue Bekanntschaften zu schliessen.

Reichte der «kleine Job» neben dem Studium aus, um die hohen Schweizer Lebenskosten zu tragen? Ich habe immer neben dem Studium gearbeitet, zuerst im Gastgewerbe und jetzt in einer Design-Agentur in Zürich. Das intensive Studium erlaubt mir aber nicht, genug zu arbeiten, um finanziell unabhängig zu sein. Ich hatte das Glück, ein Stipendium von meinem Heimatkanton Zürich zu erhalten, was mir das Leben sehr erleichtert. Auch kann ich von einer reduzierten Krankenkassenprämie profitieren. Die Schweiz ist teuer, aber sie hat auch ein ziemlich faires soziales Unterstützungssystem.

Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf Ihr Studium aus?

Den grössten Teil des letzten Jahres habe ich online studiert und so wird es wohl auch

für mein letztes Semester bleiben. Das Online-Studium funktioniert auch relativ gut, aber es hat meine Universitätserfahrung erheblich verändert. Es gibt sowohl Vor- als auch Nachteile. So kann ich zum Beispiel die Vorlesungen aus den Bergen verfolgen und mir die Reisezeit sparen. Aber eine Menge sozialer Interaktionen geht verloren. Auch fühlt sich ein ganzer Tag mit Vorlesungen vor dem Laptop doppelt so lang an wie einer im Klassenzimmer. Physisches Lehren und Lernen lässt sich auch nicht eins zu eins auf das Online-Lernen übertragen. Ich glaube, im Online-Format ist es sogar noch wichtiger, die Studierenden aktiv einzubinden, damit die Konzentration konstant bleibt.

Wie sind Ihre Zukunftspläne?

Zum jetzigen Zeitpunkt plane ich nicht zu weit in die Zukunft, weil die Welt im Moment so unsicher ist. In den nächsten Monaten werde ich mich auf meine Bachelor-Arbeit konzentrieren und danach hier in der Schweiz einen Job im Designbereich suchen.

Welche Tipps geben Sie jungen Auslandschweizerinnen und -schweizern, die in der Schweiz studieren möchten?

Ich ermutige alle, sich über die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten zu erkundigen. Und: In einer Wohngemeinschaft zu leben, ist nicht nur eine günstigere Art des Wohnens, sondern auch eine grossartige Möglichkeit, mehr mit der Schweizer Kultur in Kontakt zu kommen. Wenn es das Studium erlaubt, sollte man sich auch einen Nebenjob suchen. Auch rate ich, so viel freie Zeit wie möglich damit zu verbringen, dieses unglaublich vielfältige Land zu erkunden. Bleibt neugierig, seid bescheiden, seid offen für neue Erfahrungen und Ideen, verfolgt aktiv euer Ziel und gebt euch Zeit, euch zu integrieren und sucht Unterstützung, wenn ihr sie braucht.

Education Suisse bietet jungen Auslandschweizerinnen und -schweizern spezifische Beratung rund um das Thema «Ausbildung in der Schweiz». Education Suisse, Ausbildung in der Schweiz, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz
Telefon +41 31 356 61 04
info@educationuisse.ch; www.educationuisse.ch



Konsularische Dienstleistungen
überall, komfortabel auf Ihren mobilen Geräten

Guichet en ligne DFAE
Online-Schalter EDA
Sportello online DFAE
Online desk DFDA

www.eda.admin.ch

Quito (2021)

© Patricia Gnädinger

Eidgenössische Abstimmungen

Die Abstimmungsvorlagen werden durch den Bundesrat mindestens vier Monate vor dem Abstimmungstermin festgelegt.

Alle Informationen zu Abstimmungsvorlagen (Abstimmungsbüchlein, Komitees, Empfehlungen des Parlaments und des Bundesrates etc.) finden Sie unter www.admin.ch/abstimmungen oder in der App «VoteInfo» der Bundeskanzlei.

Volksinitiativen

Die folgende eidgenössische Volksinitiative wurde bis Redaktionsschluss neu lanciert (Ablauf der Sammelfrist in Klammern):

- Eidgenössische Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (1. 6. 2022)

Die Liste der hängigen Volksinitiativen finden Sie unter

- www.bk.admin.ch
- > Politische Rechte
- > Volksinitiativen
- > Hängige Volksinitiativen

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen des EDA:
Konsularische Direktion,
Abteilung Innovation und Partnerschaften
Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz
www.eda.admin.ch, E-Mail: kdip@eda.admin.ch

HELPLINE EDA

☎ Schweiz +41 800 24 7 365
☎ Ausland +41 58 465 33 33
E-Mail: helpline@eda.admin.ch
Skype: helpline-eda

Reisehinweise

www.eda.admin.ch/reisehinweise
☎ Schweiz +41 800 24 7 365
☎ Ausland +41 58 465 33 33
www.twitter.com/travel_edadfae

Travel Admin

Online-Registrierung von Auslandsreisen
Enregistrement en ligne de voyages à l'étranger
Registrazione quando si viaggia all'estero
Online Registration when travelling abroad